

und Raisonement. Mit der Theorie von der „selbsttätigen Entwicklung“ aber beschwichtigte er sogar das neue Ereignis des 19. Jahrhunderts, das revolutionäre Proletariat. „Selbsttätige Entwicklung“, das war so bequem und verlangte keine Frondierung! Einer verlässt sich auf den andern. Alle erwarten's vom Ganzen, keiner von sich. Indem Hegel nichts vernünftiger erscheinen liess als das ganz und gar Absurde, zog er die von Frankreich ermunterten „Jungdeutschen“ in ein pragmatisches Verhältnis zu demselben Staate, der diese Jugend, wo er ihrer habhaft werden konnte, wie Kriminelle in seine „Erziehungsanstalt“, die Armee abschob. Das alles aber mit dem dünkelfhaften Selbstbewusstsein eines weltseelenvergnügten Kathederheldentums, dessen Ja- und Amen-sagender Opportunismus für Pedelle leichter zu durchschauen war als für biderbe Hörer.

10.

Und hier ergibt sich das Problem der deutschen Universität und Staatspragmatik, dessen wahrhaft regenerative Lösung den völligen Zusammenbruch des jetzigen Reichsystems, den demokratischen Völkerbund und einen beratenden Kongress der intellektuellen Partei aller Länder voraussetzt.

Nur eine grosszügig eingeleitete Restituierung der ursprünglichen evangelischen Tradition, eine durchgreifende Internationalisierung der Lehrstühle und der lebhafteste Austausch wissenschaftlicher Autoritäten aller Länder würde den Begriff der Universität überhaupt und das Wiederaufblühen der moralischen und wissenschaftlichen Bildungsanstalten Deutschlands im besonderen garantieren¹⁹⁹). Die jahrhundertelange Abhängigkeit unserer Universitäten von absolutistischen barbarischen Höfen, Abhängigkeit zuletzt von einer Militärdespotie, der alle speichelleckend sich boten, hat in deutschen Köpfen zu einer Konfusion der religiösen und freihheitlichen Ueberzeugungen geführt, von der nur derjenige